

# Dachbodendämmung

## Was danach zu beachten ist:



Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 4

Das Dämmen der Dachgeschossfußböden hat den gewollten Effekt, dass die Wäscheböden und Bodenkammern wesentlich kälter sind als vorher, da fast keine Heizenergie aus den oberen Wohnungen in den Dachbereich gelangt. Folglich trocknet Wäsche auf dem Boden langsamer als bisher.

Je kälter die Luft ist, desto weniger Feuchtigkeit kann sie aufnehmen. Das Wasser kondensiert u. a. an den Bodenfenstern. Deshalb ist es wichtig, wenn Wäsche auf dem Boden hängt häufig zu lüften. Bei starkem Frost ist es völlig ausreichend, die Bodenfenster mehrmals täglich wenige Minuten zu öffnen. Besonders effektiv ist Stoßlüftung mit Gegenzug.

Im Winter kann man gut erkennen, wann der Luftaustausch abgeschlossen ist. Bei Außentemperaturen unter 5 °C beschlägt die Außenseite der Fenster sofort wenn sie geöffnet werden, sobald die Luft innen und außen gleichermaßen trocken ist, verschwindet der Beschlag am Fenster.

Beachten Sie bitte, dass die Dämmplatten keine Nässe vertragen! Bei Regen müssen Dachlukenfenster unbedingt geschlossen bleiben!

Die Bodeneingangstüren sollten im Winter nicht längere Zeit offen stehen, damit die wärmere Luft aus dem Treppenhaus und beim Öffnen der Wohnungstüren auch aus den Wohnungen nicht auf den kalten Dachboden zieht. Sie würde sich dort abkühlen, das dabei kondensierte Wasser schlägt sich an den Fenstern, den Dachsparren und den Unterspannbahnen nieder.